Name der Tour:	BTN-Sommerevent – IMMENSTADT / Allgäu

Datum:	15. – 18.Juni 2017	**Länge/km:**	510	BIKE TEAM NEUSÄSS
Startort:	Immenstadt / Allgäu	**Höhenmeter:**	6100	

Teilnehmer:	Gerhard, Thomas, Claudia (Gast), Volker, Uli, (Klaus)

Nach dem letztjährigen Sommerevent in Les Marges/Frankreich wurde das diesjährige BTN-Sommerevent in einem etwas kleinerem Rahmen abgehalten, bezogen auf Aufwand, Umfang und Teilnehmer. Dennoch war es wieder eine rundum gelungene und vergnügliche Veranstaltung. Wir waren 4 Tage unterwegs, starteten in Neusäß und nahmen Immenstadt als Basis für 2 wunderbare Bergtouren.

Teilnehmer: Wir fuhren zu dritt los und kamen zu fünft wieder zurück – wie geht das? Claudi und Volker stießen am Wochenende hinzu und vervollständigten die Gruppe. Klaus machte diesmal den „Versorger“ und brachte unsere Klamotten zum Gasthof nach Immenstadt und holte sie am Sonntag auch wieder ab. Wir waren eine schöne Radl-Gruppe mit guter Stimmung. **Perfekt #1.**

Wetter: Laut Langzeit-Wetterprognose sah es erstmal nicht gut aus, aber je näher der Termin kam, desto besser wurden die Wetterprognosen. Bis auf ein kleines Gewitter erlebten wir in den 4 Tagen nur hochsommerliches Wetter. **Perfekt #2.**

Unterkunft: Die Trefferquote, dass Du in der Immenstadt-Allgäuer Umgebung in einem „Hirschen-Gasthof“ unterkommst, ist recht groß. Erst recht in der Höhe von 600 – 800 m , heißt hier gefühlt: jeder 2te Gasthof „Zum Hirschen“ – so auch bei uns, dem Landgasthof Hirsch in Zaumberg bei Immenstadt (http://hirsch-zaumberg.de/). Die Unterkunft ist sehr familiär (6 Zimmer) und die Küche war überdurchschnittlich gut. **Perfekt #3.**

Zu den Touren:

Tag1 Neusäß – Immenstadt, 147 km. 1465 hm. Wir sind morgens zu Dritt - Gerhard, Thomas, Uli - in Neusäß bei idealem Wetter losgefahren. Route: Neusäß-Dinkelscherben-Kirchheim-Stetten-Obergünzburg-Wiggensbach-Niedersonthofener See-Zaumberg/Immenstadt. Wir waren alle gut drauf und es ging zügig und mit guter Unterhaltung nach Süden. Es wurde immer heißer und wir merkten dann doch bei unserem ersten und einzigen Halt in Wiggensbach, dass wir ganz schön geschafft waren. War wohl die Hitze (oder das wenige Training?!). Nach einer kurzen Pause bei Cola und Suppe/Wurstsalat ging es weiter zum Ziel nach Zaumberg. Die Gegend und die Ausblicke waren dort genial.

Tag2 Immenstadt -Obermeiselstein-Hittisau-Oberstaufen-Immenstadt. 107 km 1985 hm. Am 2. Tag gab es morgens noch einen Sommerregen, sodaß wir erst um ca. 12 Uhr auf das Rad sind. Über Immenstadt, Obermeiselstein, Tiefenbach, ging es hinauf nach Rohrmoos und durch das lange Tal über Siebratsgfäll nach Hittisau. Ideal – kein Verkehr, nur Nebenstraßen und Hirsch-Gasthöfe. In Hittisau kehrten wir kurz ein und stärkten uns, denn kurz nach der Grenze in Aach ging es rechts hinauf mit ständig ca. 15%. Uff! Über Schindelberg gings hinab nach Oberstaufen. Und dort nahmen wir noch den 2ten Berg über die Kalzhofener Höhe und wieder zurück nach Oberstaufen. Und Thomas meinte ständig, dass wir das auch einfacher haben könnten … Dennoch, es war die schönste Tour, da wir ca 80% der Strecke auf einspurigen Nebenstrassen fuhren und traumhafte Ausblicke geniessen konnten. Auf dem Weg zurück, kurz vor dem Anstieg nach Zaumberg, trafen wir Claudi, die mit dem Zug nachgekommen ist und auf dem Weg nach Zaumberg war. Ein Timing wie bei 6 Richtigen im Lotto. Jetzt waren wir schon zu Viert.

Tag3 Immenstadt – Pfronten – Tannheimer Tal – Hindelang – Buchberg um den Grünten – Rettenbergen – Immenstadt. 124 km. 2000 hm (ganz genau!). Heute ging es auf wunderschönen Nebenstrassen über Sulzberg, Nesselwang, Tannheimer Tal nach Oberjoch. Nach einer kurzen Einkehr kurz vor Oberjoch ging es im Sauseschritt nach Hindelang hinunter. Unten in Buchberg angekommen stiegen wir noch mal aufwärts um den Grünten herum und über Rettenbach, Immenstadt nach Zaumberg. Genug für heute.

Tag4 Immenstadt – Betzigau- Unterhingau – Eggenthal – Bad Wörishofen – Neusäß. 135 km 650 hm. In der Früh brachte Klaus den Volker mit, der sich uns für den Heimweg anschloss. Heute gab es wieder Sonne pur und an sich sollte es gemütlich bergab nach Hause gehen. Da hatte der kräftige Nordwind etwas dagegen und wir suchten den Rückenwind hinter Volker und Gerhard. Über sehr

schöne Nebenwege kamen wir nach Bad Wörishofen, wo wir im Biergarten des „Adler“ Mittagspause machten. Wer dort mal Rast macht, sollte sich den Gasthof auch innen anschauen, denn es ist ausgestattet wie eine große Berghütte – alles aus Holz. Danach zog uns die Heimat kräftiger an als Gegenwind und am frühen Nachmittag waren wir in Neusäß angekommen. Sehr schöne Tour!

Was es sonst noch zu berichten gab:

- Gerhard führte uns durch die Touren mit seinem Garmin 1000. Danke Gerhard! Ein ganz schön schlaues Gerät ist der Garmin, das sogar genau weiß, auf welchen winkeligen Strassen und Gassen es durch Städte und Nebenstrassen ging. Er hatte immer Recht.
- Es gibt neue Dimensionen:
    - 1 Eckarts = 2 km. Egal wo wir lang fuhren, es kam immer wieder das Schild „Eckarts 2 km“ ?! Wer oder was ist Eckarts? Klar, 2KM. Hingefahren sind wir aber nie.
    - 1 Nimmiweit = 10-15 Min. Das ist eine längere Geschichte …

Fazit: Tolles Wetter, Prima Leute, tolle Stimmung, geile Touren und Aussichten, perfektes Essen … und keine Panne!

Schreiber: Uli